

Vereinfachter Verkaufsprospekt August 2006

MetallRente FONDS PORTFOLIO

Allianz Global Investors Luxembourg S. A.
(vormals Allianz Dresdner Asset Management Luxembourg S. A.)

dit • Allianz Dresdner
Global Investors

Allgemeine Informationen

Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen über den MetallRente FONDS PORTFOLIO (der „Fonds“). Für weitere Auskünfte hinsichtlich der Ziele des Fonds, der Vergütungen und Kosten, der Risiken sowie der sonstigen Informatio-

nen fordern Sie den aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt (Stand Oktober 2004) zusammen mit den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank oder bei einer der im Anhang aufgeführten Zahl- und Informationsstellen an oder nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Berater auf.

Diese Dokumente können vor und nach Vertragsabschluss kostenlos bei den genannten Stellen angefordert werden.

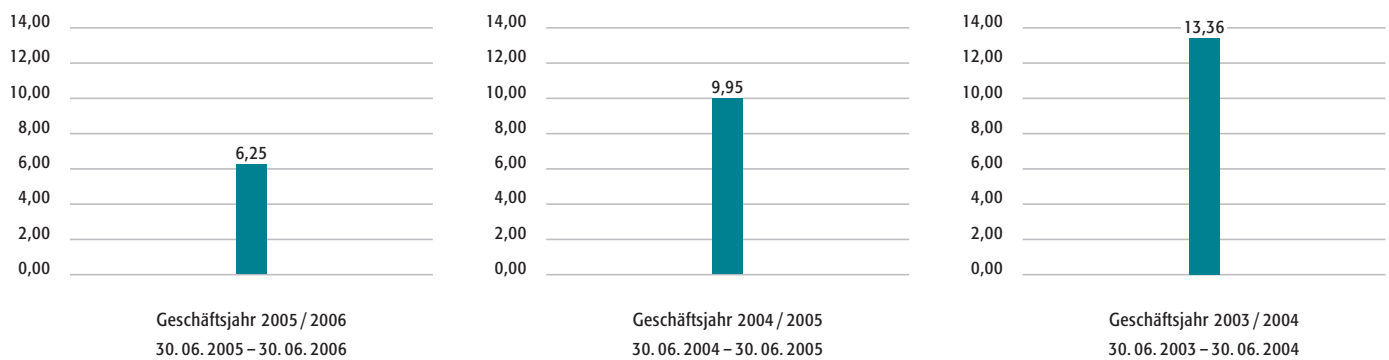
Der Fonds im Überblick	
Rechtliche Struktur:	FCP nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinschaftliche Anlagen
Gründungsdatum:	10. Mai 2002
Wertpapier-Kennnummer:	622 304
ISIN-Code:	LU0147989353
Erstausgabepreis:	EUR 52,50 (inkl. Ausgabeaufschlag)
Erstausgabetag:	8. August 2002
Ausgabeaufschlag:	6 % (Es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, einen niedrigeren Ausgabeaufschlag zu erheben.)
Rücknahmeabschlag:	Es wird kein Rücknahmeabschlag erhoben.
Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung:	1,50 % p. a. (Es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, eine niedrigere Vergütung zu erheben.)
Anteilscheine:	Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.
Ertragsverwendung ¹⁾ :	Ausschüttend jährlich zum 10. August
Geschäftsjahr:	1. Juli bis 30. Juni
Basiswährung des Fonds:	Euro
Laufzeit:	Ohne Laufzeitbegrenzung
Verwaltungsgesellschaft und Zentralverwaltung:	Allianz Global Investors Luxembourg S. A. (vormals Allianz Dresdner Asset Management Luxembourg S. A.) 6A, route de Trèves, L-2633 Senningerberg
Depotbank, Anteilpreisermittlung, Register- und Transferstelle:	Dresdner Bank Luxembourg S.A. 26, rue du Marché-aux-Herbes, L-2097 Luxembourg
Abschlussprüfer:	KPMG Audit S.à r.l. 31, Allée Scheffer, L-2520 Luxembourg
Finanzgruppen, die für den Fonds werben:	Allianz-Gruppe, dit-Gruppe
Zuständige Aufsichtsbehörde:	Commission de Surveillance du Secteur Financier 110, route d'Arlon, L-2991 Luxembourg

¹⁾ Fällt der Ausschüttungstermin auf ein Wochenende oder einen Bankfeiertag, gilt für die Ausschüttung der nächstfolgende Bankarbeitstag.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr (1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006) betrug 6,25 %¹⁾ (siehe Grafik). Die Wertentwicklung des Fonds wird zudem regelmäßig in den Jahres- und Halbjahresberichten sowie dem vereinfachten Verkaufsprospekt veröffentlicht. Dabei ist zu beachten, dass sich aus vergangenheitsbezogenen Wertentwicklungsangaben keine Aussagen für die Zukunft ableiten lassen. Die zukünftige Wertentwicklung des Fonds kann daher ungünstiger oder günstiger als die in der Vergangenheit ausfallen.

Wertentwicklung des Fonds¹⁾



¹⁾ Berechnungsbasis: Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt), etwaige Ausschüttungen reinvestiert. Berechnung nach BVI-Methode.

Anlageinformationen

Anlageziel

Ziel der Anlagepolitik ist es, die größeren Performancechancen der Aktienanlage mit der relativ stabilen Wertentwicklung einer Rentenanlage zu kombinieren und an den Entwicklungen der globalen Aktienmärkte sowie des Euro-Renten- und Euro-Geldmarktes zu partizipieren.

Anlagepolitik

Dazu wird das Vermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung wie folgt angelegt:

1. Zu mindestens 65 % in Anteile an OGAW oder OGA im Sinne von § 4 Abs. 2 des Verwaltungsreglements, die Aktienfonds sind.

Hierbei kann es sich sowohl um breit diversifizierte Aktienfonds als auch um Länder-, Regionen- und Branchenfonds handeln. Je nach Einschätzung der Marktlage können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden, wobei der auf Aktienfonds entfallende Anteil des Fondsvermögens auch vollständig in einer der vorgenannten Aktienfondskategorien angelegt werden kann. Aktienfonds im vorgenannten Sinne ist jeder OGAW oder OGA, dessen Risikoprofil typischerweise mit dem eines oder mehrerer Aktienmärkte korreliert.

2. Zu mindestens 15 % in Anteile an OGAW oder OGA im Sinne von § 4 Abs. 2 des Verwaltungsreglements, die Euro-Renten- oder Euro-Geldmarktfonds sind.

Hierbei kann es sich sowohl um breit diversifizierte als auch um auf bestimmte Emittentengruppen und /oder Laufzeiten fokussierte Renten- oder Geldmarktfonds handeln. Je nach Einschätzung der Marktlage können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden, wobei der auf Renten- oder Geldmarktfonds entfallende Anteil des Fondsvermögens auch vollständig in einer der vorgenannten Renten- oder Geldmarktfondskategorien angelegt werden kann. Euro-Renten- bzw. Euro-Geldmarktfonds im vorgenannten Sinne ist jeder OGAW oder OGA, dessen Risiko-

profil typischerweise mit den Euro-Renten- bzw. Euro-Geldmärkten korreliert.

3. Zu insgesamt höchstens 20 %
- in Anteile an OGAW oder OGA im Sinne von § 4 Abs. 2 des Verwaltungsreglements, die weder Euro-Renten- oder Euro-Geldmarkt- noch Aktienfonds sind;
 - in Indexzertifikate auf Aktien- oder Rentenindices;
 - in Einlagen im Sinne von § 4 Abs. 3 des Verwaltungsreglements sowie Geldmarktinstrumente im Sinne von § 4 des Verwaltungsreglements, wobei Einlagen und Geldmarktinstrumente auch auf Fremdwährung lauten können.

Die in § 4 Abs. 2 des Verwaltungsreglements genannten anderen OGA müssen ihren Sitz in der Europäischen Union, in der Schweiz, in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Hongkong oder Japan haben.

4. Außerdem ist es der Verwaltungsgesellschaft gestattet, für den Fonds mit dem Ziel der Absicherung oder zum Zwecke einer effizienten Portfolioverwaltung Techniken und Instrumente einzusetzen (gem. §§ 9 ff. des Verwaltungsreglements bzw. den Erläuterungen im Verkaufsprospekt unter „Einsatz von Techniken und Instrumenten und damit verbundene besondere Risiken“) sowie gem. § 15 des Verwaltungsreglements kurzfristige Kredite aufzunehmen.

Unter keinen Umständen darf der Fonds beim Einsatz von Techniken und Instrumenten von den genannten Anlagezielen abweichen.

Die Verwaltungsgesellschaft wird das Fondsvermögen nach eingehender Analyse aller ihr zur Verfügung stehenden Informationen und unter sorgfältiger Abwägung der Chancen und Risiken in Anteile an Zielfonds und sonstige zulässige Vermögenswerte investieren. Die Wertentwicklung der Fondsanteile bleibt aber von den Kursveränderungen an den Wertpapiermärkten abhängig. Es kann daher keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Anleger riskieren, gegebenenfalls einen niedrigeren als den ursprünglich angelegten Betrag zurückzuerhalten.

Risikoprofil des Fonds

Unter Berücksichtigung der oben genannten Umstände und Risiken ist der Fonds – verglichen mit anderen Fondstypen – mit solchen Chancen und Risiken behaftet, die mit dem (mittelbaren) Renten-/Geldmarktanteil des Fondsvermögens zusammenhängen, aber insbesondere durch den (mittelbaren) Aktienanteil erweitert und gesteigert werden.

Neben den spezifischen Risikofaktoren bei der Investition in Zielfonds spielen dabei in hohem Maße die Risiken an den Renten- und Geldmärkten, wie z. B. das Zinsänderungsrisiko, das Bonitätsrisiko, das unternehmensspezifische Risiko, das Adressenausfall- und Kontrahentenrisiko sowie zum Teil das Währungsrisiko eine wesentliche Rolle. Bei der Anlage gibt es keine Beschränkung auf sehr kurze Lauf- und Restlaufzeiten.

In Bezug auf den Aktienanteil bestehen zusätzlich in hohem Maße insbesondere das allgemeine Marktrisiko, das unternehmensspezifische Risiko, das Bonitätsrisiko, das Währungsrisiko, das Kontrahenten- und das Adressenausfallrisiko. Unter anderem hinsichtlich des Aktienanteils ist hervorzuheben, dass sich insbesondere den gesamten Markt betreffende, ggf. auch erheblich länger andauernde Kursrückgänge negativ auf das Fondsvermögen auswirken können.

Vermeehrt können Länder- und Transferisiken relevant werden.

Die Volatilität (Schwankung) des Fondsanteils kann erhöht sein.

Einsatz von Techniken und Instrumenten

Der Fonds kann Derivate – wie zum Beispiel Futures, Optionen, Swaps – zu Absicherungszwecken (Hedging) einsetzen. Dies kann sich in Form von entsprechend geringeren Chancen und Risiken auf das allgemeine Fondsprofil niederschlagen.

Darüber hinaus kann der Fonds Derivate auch in spekulativer Hinsicht zur Steige-

rung der Erträge im Rahmen der Verfolgung des Anlageziels, namentlich zur Darstellung des allgemeinen Fondsprofils und zur Erhöhung des Investitionsgrades über den Investitionsgrad eines voll in Wertpapieren investierten Fonds hinaus, einsetzen. Bei der Darstellung des allgemeinen Fondsprofils durch Derivate wird das allgemeine Fondsprofil umgesetzt, indem Direktinvestitionen z. B. in Wertpapiere durch Derivate ersetzt werden, was sich in der Regel nicht wesentlich auf das allgemeine Fondsprofil auswirkt. Der Einsatz von Derivaten zur Erhöhung des Investitionsgrades, der in eher geringem Maße erfolgen kann, kann sich in Form von entsprechenden eher geringen zusätzlichen Chancen und Risiken auf das allgemeine Fondsprofil auswirken.

Dabei verfolgt das Fondsmanagement einen risikokontrollierten Ansatz.

Gegebenenfalls können auch die Zielfonds – mit entsprechender indirekter Auswirkung auf das Profil des Fonds – Derivate einsetzen, wobei insoweit das Maß und die Zielrichtung des Einsatzes von Derivaten vom jeweiligen Zielfonds abhängt.

Die vollständigen Risikoerläuterungen entnehmen Sie bitte dem vollständigen Verkaufsprospekt.

Anlegerprofil

Der Fonds ist insbesondere für Anleger geeignet, die Erträge über dem marktüblichen Zinsniveau erwarten. Die langfristig höheren Renditechancen bedingen die Akzeptanz höherer Kursschwankungen. Der Anlagehorizont sollte mindestens fünf Jahre betragen.

Wirtschaftliche Informationen

Besteuerung des Fonds

Der Fonds wird im Großherzogtum Luxemburg mit einer „taxe d'abonnement“ von zurzeit jährlich 0,05 % auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen, soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits der Taxe d'Abonnement unterliegen, be-

steuert. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quitungen über solche Quellensteuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Ausschüttungen auf Anteile unterliegen in Luxemburg derzeit keinem Quellensteuerabzug. Anteilinhaber, die nicht in Luxemburg ansässig sind bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen in Luxemburg zurzeit weder Einkommen-, Schenkungs-, Erbschaft- noch andere Steuern entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Vergütungen und Kosten

I. Kosten bei Geschäften mit Fondsanteilen
Bei Geschäften mit Fondsanteilen werden den jeweiligen Anteilinhabern folgende Kosten belastet:

1. Ausgabe von Anteilen

Der Ausgabepreis pro Anteil entspricht dem jeweiligen Nettoinventarwert pro Anteil in der Währung des Fonds zuzüglich des Ausgabeaufschlags. Der Ausgabeaufschlag zur Abgeltung der Ausgabekosten beträgt 6 % des Inventarwerts pro Anteil. Es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, einen niedrigeren Ausgabeaufschlag zu erheben.

2. Rücknahme von Anteilen

Die Auszahlung des Rücknahmepreises erfolgt unverzüglich in der für den Fonds festgelegten Währung.

Ein Rücknahmeabschlag wird derzeit nicht erhoben.

II. Laufende Kosten des Fonds

Nachfolgende Entgelte verschiedener Dienstleister werden aus dem Fondsvermögen bezahlt:

1. Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für die Verwaltung und Zentralverwaltung des Fonds eine Verwaltungsvergütung.

Die Vergütung für die Verwaltung und Zentralverwaltung des Fonds beträgt 1,50 % p. a., errechnet auf den täglich ermittelten Inventarwert. Es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, eine niedrigere Vergütung zu erheben.

Sofern die Verwaltungsgesellschaft einzelne ihrer Verwaltungsfunktionen an Dritte übertragen hat, die im Verkaufsprospekt genannt sind, steht diesen eine separate Vergütung zu. In keinem Fall wird es zu einer Doppelbelastung von Gebühren kommen.

Soweit der Fonds in Zielfonds investiert, wird diesen von deren Verwaltungsgesellschaft eine eigene Verwaltungsvergütung belastet. Die gewichtete durchschnittliche Verwaltungsvergütung der zu erwerbenden Zielfondsanteile wird 2,50 % p. a. nicht übersteigen.

2. Depotbankvergütung

Die Depotbank erhält für die Verwaltung und Verwahrung der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte eine Vergütung in Höhe von 0,25 % p. a., errechnet auf den täglich ermittelten Inventarwert. Es steht der Depotbank frei, eine niedrigere Gebühr zu erheben. Darüber hinaus erhält die Depotbank eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 0,125 % jeder Wertpapiertransaktion, soweit dafür nicht bankübliche Gebühren anfallen. Es steht der Depotbank frei, eine niedrigere Bearbeitungsgebühr zu erheben.

Erwirbt der Fonds Anteile eines OGAW oder OGA, die unmittelbar oder mittelbar von derselben Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, so darf weder die Verwaltungsgesellschaft noch die verbundene Gesellschaft für die Zeichnung oder den Rückkauf der Anteile Gebühren berechnen.

Die Entgelte unter 1. und 2., werden, sofern nicht anders angegeben, monatlich zum Monatsende ausgezahlt.

3. Weitergehende Aufwendungen zulasten des Fonds

Neben diesen Vergütungen und Gebühren gehen die folgenden Aufwendungen zulasten des Sondervermögens:

- im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögenswerten sowie der Inanspruchnahme von Wertpapierleihprogrammen entstehende Kosten;
- Kosten für die Erstellung und den Versand der Verkaufsprospekte, Verwaltungsreglements sowie der Jahres-, Halbjahres- und ggf. Zwischenberichte;
- Kosten der Veröffentlichung der Verkaufsprospekte, Verwaltungsreglements, Jahres-, Halbjahres- und ggf. Zwischenberichte sowie der Ausgabe- und Rücknahmepreise und der Bekanntmachungen an die Anteilinhaber;
- Prüfungs- und Rechtsberatungskosten für den Fonds;
- Kosten und evtl. entstehende Steuern im Zusammenhang mit der Verwaltung und Verwahrung;
- Kosten für die Erstellung der Anteilzertifikate und ggf. Erträgnisscheine sowie Erträgnisschein-Bogenerneuerung;
- Zahlstellengebühren und ggf. Gebühren im Zusammenhang mit Ausschüttungen sowie entstehende Kosten für die Einlösung von Erträgnisscheinen;
- Kosten etwaiger Börseneinführungen und /oder der Registrierung der Anteilsscheine zum öffentlichen Vertrieb;
- Kosten für die Bonitätsbeurteilung des Fonds durch national und international anerkannte Rating-Agenturen;
- ein angemessener Anteil an den Werbekosten und anderen Kosten, die in direktem Zusammenhang mit dem Angebot und Vertrieb von Anteilen anfallen.

III. Total Expense Ratio

Im Jahresbericht werden die bei der Verwaltung des Sondervermögens innerhalb des vorangegangenen Geschäftsjahrs zulasten des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten) offengelegt und als Quote des durchschnittlichen Fondsvolumens ausgewiesen („total expense ratio“ – TER).

Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der Taxe d'Abonnement alle übrigen Kosten

mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Soweit die OGAW oder anderen OGA, in die der Fonds investiert, eine TER veröffentlichen, wird für den Fonds eine synthetische TER ermittelt. Die Berechnungsweise der TER entspricht der vom BVI (Bundesverband Investment und Asset Management e.V.) empfohlenen Methode. Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden gesondert ausgewiesen.

Die TER des Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr (1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006) betrug 2,25 %.

Informationen zum Vertrieb

Inventarwertermittlung

Der Inventarwert pro Anteil sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bankarbeits- und Börsentag in Frankfurt am Main und Luxemburg („Bewertungstag“) ermittelt.

Ausgabe und Rücknahme von Anteilen

Anteilkaufaufträge sowie Rücknahmeforderungen, die an einem Bewertungstag bis 14 Uhr (Luxemburger Zeit) bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden mit dem Ausgabe- und Rücknahmepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet. Nach diesem Zeitpunkt eingehende Anteilkaufaufträge sowie Rücknahmeforderungen werden mit dem Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis des auf den übernächsten Bewertungstag folgenden Bewertungstages abgerechnet. Der Ausgabepreis ist nach zwei weiteren Bewertungstagen an die Depotbank zahlbar. Dagegen erfolgt die Auszahlung des Rücknahmepreises unverzüglich in der für den Fonds festgelegten Währung.

Die Anzahl der ausgegebenen Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Verwaltungsgesellschaft ist jedoch nach § 18 Abs. 4 und § 20 des Verwaltungsreglements berechtigt, jederzeit die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen. Die Fondsanteile können bei der Depotbank, bei den im Anhang aufgeführten Zahl- und Informationsstellen sowie durch Vermittlung

anderer Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsgesellschaften erworben werden.

Die Rücknahme der Anteile kann jederzeit durch Vorlage der Anteilscheine oder durch Erteilung eines Rücknahmeforders, bei der Depotbank, der Verwaltungsgesellschaft oder den im Anhang aufgeführten Zahl- und Informationsstellen zum jeweils gültigen Inventarwert pro Anteil (Rücknahmepreis) erfolgen. Die Rücknahme erfolgt gem. § 18 und den Einschränkungen gem. § 20 des Verwaltungsreglements.

Bei massiven Rücknahmeforderungen bleibt es der Verwaltungsgesellschaft vorbehalten, nach vorheriger Zustimmung der Depotbank, die Anteile erst dann zum gültigen Rücknahmepreis zurückzunehmen, nachdem sie unverzüglich, jedoch unter Wahrung der Interessen aller Anteilinhaber, entsprechende Vermögenswerte veräußert hat.

Sofern die Anteile nicht über die Zahl- und Informationsstellen, die Depotbank oder die Verwaltungsgesellschaft erworben oder zurückgegeben werden, können zusätzliche Kosten anfallen.

Veröffentlichung des Ausgabe- und Rücknahmepreises sowie weitergehende Auskünfte

Die Verwaltungsgesellschaft trägt Sorge dafür, dass für die Anteilinhaber bestimmte Informationen in geeigneter Weise veröffentlicht werden. Dazu zählt insbesondere die Veröffentlichung der Anteilepreise an jedem Bewertungstag in den Ländern, in denen Anteile des Fonds öffentlich vertrieben werden. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise können auch bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und den Zahl- und Informationsstellen erfragt werden.

Ihre Partner

Verwaltungsgesellschaft und Zentralverwaltung

Allianz Global Investors Luxembourg S. A.
(vormals Allianz Dresdner Asset Management Luxembourg S. A.)
6A, route de Trèves
L-2633 Senningerberg
Telefon: +352 463 463-1
Telefax: +352 463 463-620
Internet: www.allianzglobalinvestors.lu
E-Mail: info@allianzgi.lu
Eigenmittel: EUR 81 Mio.
Stand: 31. März 2006

Fondsmanager

DEUTSCHER INVESTMENT TRUST

Gesellschaft für Wertpapieranlagen mbH („dit“)
Mainzer Landstraße 11–13
D-60329 Frankfurt am Main
dit ist Teil der Allianz Global Investors-Gruppe, einem Unternehmen des Allianz-Unternehmenskonzerns. dit ist eine 1955 gegründete deutsche Kapitalanlagegesellschaft und verwaltete am 31. Dezember 2005 Vermögenswerte im Umfang von ca. 61 Mrd. EUR. dit ist zudem Muttergesellschaft der Verwaltungsgesellschaft.

Depotbank, Anteilpreisermittlung, Register- und Transferstelle

Dresdner Bank Luxembourg S. A.

26, rue du Marché-aux-Herbes
L-2097 Luxemburg

Informationsstelle

in der Bundesrepublik Deutschland

DEUTSCHER INVESTMENT TRUST

Gesellschaft für Wertpapieranlagen mbH („dit“)
Mainzer Landstraße 11–13
D-60329 Frankfurt am Main

Zahl- und Informationsstellen

in Luxemburg

Dresdner Bank Luxembourg S. A.

26, rue du Marché-aux-Herbes
L-2097 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Dresdner Bank AG

Jürgen-Ponto-Platz 1
D-60301 Frankfurt am Main
und deren Geschäftsstellen
in der Bundesrepublik Deutschland

Oldenburgische Landesbank AG

Stau 15–17
D-26122 Oldenburg
und deren Geschäftsstellen
in der Bundesrepublik Deutschland

Reuschel & Co. Kommanditgesellschaft

Maximiliansplatz 13
D-80333 München
und deren Geschäftsstellen
in der Bundesrepublik Deutschland

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.

31, Allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

Verwaltungsgesellschaft und Zentralverwaltung:
Allianz Global Investors Luxembourg S. A.
6A, route de Trèves
L-2633 Senningerberg

Informationen bei
DEUTSCHER INVESTMENT-TRUST
Gesellschaft für Wertpapieranlagen mbH
Mainzer Landstraße 11-13
60329 Frankfurt am Main
Marketing-Support
Telefon: +49 69 263-140,
erreichbar von 8.00 bis 18.00 Uhr
Telefax: +49 69 263-14186
Internet: www.dit.de
E-Mail: info@dit.de

Stand: August 2006

